

Download

Juliane Stubenrauch-Böhme

Stundeneinstiege Französisch mündliche Ausdrucksfähigkeit

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 **netzwerk
lernen** Auer



zur Vollversion

Stundeneinstiege Französisch

mündliche Ausdrucksfähigkeit

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
55 Stundeneinstiege Französisch

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6802>



keine besonderen Voraussetzungen

Vokabeln für den *dialogue mini-maxi*, Overheadprojektor und Folie oder Tafel**Durchführung:**

- Lehrer gibt sechs bis zehn Vokabeln als Dialogbruchstücke an der Tafel oder auf Folie vor.
- Zwei Schüler müssen nun abwechselnd diese Dialogbruchstücke zu einem vollständigen Dialog ergänzen.

Beispiel:A: *mercredi*B: *le cinéma*A: *le sport*B: *un restaurant*A: *Dominique*B: *20 h*A: *Qu'est-ce qu'on peut faire mercredi soir?*B: *On pourrait aller au cinéma. Qu'est-ce que tu en penses?*

A: ...

Weitere Hinweise:

Der Lehrer kann auch zwei Schüler bitten, nacheinander jeweils sechs Vokabeln zu nennen, die an der Tafel fixiert werden. Zwei Mitschüler erstellen dann aus der Vorgabe einen Dialog.

Variante

Zwei Schüler erhalten eine Karte, die einen Ort vorgibt. Die beiden Schüler müssen nun einen kurzen Dialog entwickeln, der sich an diesem Ort ergeben könnte.

Beispiele:A *la bibliothèque*Au *supermarché*Chez *le médecin*Dans *le train*A *l'hôtel*Au *camping*Au *cinéma*Au *magasin de sport*A *la piscine*



Schüler sind mit dem aktuellen Lehrbuchtext vertraut



Tafel oder Overheadprojektor und Folie mit Abschnitt des Lehrbuchtextes in löschbarem Folienstift

Durchführung:

- Lehrer schreibt einen kurzen Abschnitt des Lehrbuchtextes an die Tafel oder legt ihn auf Folie auf.
- Dieser Text wird von verschiedenen Schülern laut vorgelesen.
- Nun löscht der Lehrer einige Wörter des Textes.
- Ein Schüler liest den Text erneut vor und muss dabei die fehlenden Wörter aus dem Gedächtnis ergänzen.
- Es werden schrittweise immer mehr Wörter gelöscht, sodass der Abschnitt am Ende auswendig wiedergegeben werden muss.

Beispiel:

Julien est un jeune garçon qui vit à Paris. Après l'école, il aime sortir avec ses copains. Souvent ils vont au centre-ville pour faire du roller. Mais parfois ils vont aussi au cinéma.

est un jeune qui vit à . Après , il aime sortir
avec . Souvent ils vont au pour faire du .
Mais parfois ils aussi au .

Weitere Hinweise:

Man kann auch den Anfang eines Gesprächs vorgeben, das die Schüler dann anschließend weiterführen müssen.



Schüler beherrschen die Zahlen

kein Material

Durchführung:

- Schüler nennt eine mehrstellige Zahl und ruft einen Mitschüler auf.
- Der Mitschüler muss die Zahl nun umdrehen.
- Dann nennt er eine neue Zahl und ruft einen anderen Mitschüler auf.

Beispiele:

35 → 53 165 → 561

78 → 87 234 → 432

96 → 69 387 → 783

Weitere Hinweise:

Variante 1:

Die Schüler beginnen der Reihe nach zu zählen. Dabei dürfen Zahlen, die eine 3 enthalten oder durch 3 teilbar sind, nicht genannt werden. Stattdessen muss ein bestimmtes Wort, das zuvor vereinbart wurde, genannt werden. Wer einen Fehler macht, scheidet aus. Gewonnen hat, wer am Ende übrig bleibt.

Nach und nach erhöht man das Tempo, in dem gezählt wird.

Variante 2:

Der Lehrer schreibt mehrere mehrstellige Zahlen verteilt an die Tafel.

Zwei Schüler spielen gegeneinander. Jeder hat ein andersfarbiges Stück Kreide. Ein dritter Schüler liest nun die Zahlen, die an der Tafel stehen, langsam vor. Die beiden Spieler versuchen, so schnell wie möglich die jeweils genannte Zahl durchzustreichen. Gewonnen hat, wer die meisten Zahlen mit seiner Farbe markiert hat.



keine besonderen Voraussetzungen



Overheadprojektor und Folie oder Tafel

Durchführung:

- Lehrer schreibt verschiedene Wörter ohne erkennbare Reihenfolge an die Tafel oder legt eine entsprechende Folie auf.
- Schüler müssen nun thematisch zusammengehörige Wörter finden und daraus einen sinnvollen Satz konstruieren.
- Wer innerhalb von 5 Minuten die meisten Sätze gebildet hat, hat gewonnen.

Beispiel:

Citroën précarité vivre Internet fabriquer des Français
de pauvreté acheter voitures le seul la moitié déjà
exporter un quart des jeunes en ligne

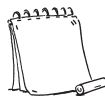
Citroën fabrique et exporte des voitures.

Weitere Hinweise:

Die Schüler können auch in Gruppen zusammenarbeiten.



keine besonderen Voraussetzungen



Overheadprojektor und Overheadfolien mit Fotos, Bildern, evtl. Fragekarten

Durchführung:

- Lehrer legt ein Bild auf, das eine oder mehrere Personen des Lehrbuchs zeigt oder das auf das Stundenthema hinweist oder aber im Zusammenhang mit den aktuellen Lerninhalten steht.
- Schüler können spontan sagen, was sie auf dem Bild sehen, stellen den Zusammenhang mit dem Unterrichtsstoff her oder äußern Vermutungen.
- Lehrer kann weiterführende Fragen stellen oder aber Fragekarten an die Schüler ausgeben, die beantwortet werden müssen.

Beispiel:

Fragekarten:

1. *Qu'est-ce qui s'est passé une heure plus tôt?*
2. *Qu'est-ce qu'on entend et qu'est-ce qu'on sent (bruits, parfums, etc.)*
3. *Pourquoi ce personnage est-il à cet endroit?*
4. *Qu'est-ce que ce personnage va faire le week-end prochain?*
5. *Imaginez la biographie de cette personne.*
6. *Mettez-vous à la place de cette personne et imaginez ce qu'elle pense.*



Weitere Hinweise:

Der Lehrer kann das Bild auch nur wenige Sekunden auflegen und die Schüler beschreiben es aus dem Gedächtnis. Sie können auch Fragen zum Bild beantworten, z. B.: *Combien de personnes se trouvent sur la photo? Quels vêtements est-ce qu'ils portent? etc.*

Das Bild kann auch erst nach und nach erkennbar gemacht werden, indem es in Puzzleteile zerschnitten wird und die Schüler Anweisungen geben, wie die einzelnen Teile zusammengelegt werden sollen.



keine besonderen Voraussetzungen



Overheadprojektor und Folie oder Tafel

Durchführung:

- Lehrer malt drei bis vier Gesichter, die unterschiedliche Stimmungen ausdrücken, an die Tafel.
- Ein oder mehrere Schüler verbalisieren die Stimmungen der einzelnen Gesichter und setzen sie in Beziehung zum aktuellen Lehrbuchtext oder zu ihrer eigenen Person.

Beispiele:



Weitere Hinweise:

Die Schüler können die jeweilige Stimmungslage auch in Form eines Wetterberichts formulieren.

4 Stundeneinstiege zur Förderung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit



keine besonderen Voraussetzungen

Overheadprojektor und Folie oder Tafel, evtl. Korken

Durchführung:

- Lehrer legt eine Folie mit einem oder mehreren Zungenbrechern auf oder schreibt ihn/sie an die Tafel und fordert einen Schüler auf, ihn spontan vorzulesen. Der Zungenbrecher kann auch zunächst langsam und dann immer schneller vorgelesen werden.
- Weitere Schüler lesen denselben Zungenbrecher mit Wettbewerbscharakter vor. Derjenige, der den Zungenbrecher am schnellsten fehlerfrei aufsagen kann, hat gewonnen.

Beispiele:

1. *Ton thé a-t-il ôté ta toux?*
2. *Un chasseur sachant chasser sans son chien est un bon chasseur.*
3. *Si six scies scient six cyprès six cent scies scient six cent six cyprès.*
4. *A l'île aux lilas le loup lit la loi.*
5. *Si mon tonton tond ton tonton, ton tonton tondu sera.*
6. *Trois tortues trottaient sur trois étroits toits trottant ces trois étroits toits trottaient trois tortues trottant.*

Eine ganze Reihe von Zungenbrechern finden Sie unter: <http://michel.buze.perso.neuf.fr/lavache/virelangues.htm>

Weitere Hinweise:

Die Schüler können auch zunächst einige Minuten zur stillen Vorbereitung auf das Vorlesen erhalten.

Zur Schulung einer genauen Aussprache können die Schüler Korken zwischen die Zähne klemmen und dann die Zungenbrecher vorlesen.



Schüler können Fragen formulieren

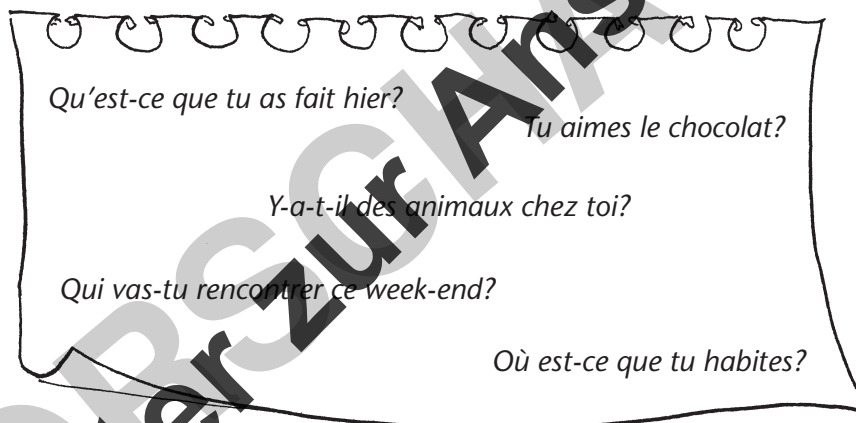


kleine Zettel, Korb

Durchführung:

- Jeder Schüler schreibt innerhalb von drei Minuten möglichst viele Fragen auf einzelne Zettel.
- Anschließend sammelt der Lehrer die Zettel in einem Korb.
- Ein Schüler zieht einen Zettel und stellt die darauf stehende Frage einem Mitschüler, der die Frage beantworten muss und die nächste Frage zieht.

Beispiele:



Weitere Hinweise:

Man sollte darauf achten, dass die Fragen nicht mit „oui“ oder „non“ beantwortet werden können.

Variante:

Die Schüler können auch aufgefordert werden, der Reihe nach jeweils eine Frage zu beantworten und dann die nächste Frage zu stellen. Die Frage muss sich dabei auf das bisherige Gespräch beziehen. Die Schüler müssen dann Überleitungen finden, wenn sie das Thema wechseln wollen.

Beispiel:

- *Qu'est-ce que tu as fait hier soir?*
- *J'étais au cinéma.*
- *Quel film est-ce que tu as regardé?*

...



keine besonderen Voraussetzungen



Tafel/Overheadprojektor und Folie oder Kärtchen mit Themen, Schülerheft

Durchführung:

- Lehrer gibt an der Tafel oder auf Folie ein Thema vor.
- Schüler erhalten nun zwei Minuten Zeit, um sich Gedanken und Notizen zu diesem Thema zu machen.
- Einige Schüler tragen nach den zwei Minuten ihren *monologue-minute* (einminütige Rede) vor.

Beispiele:*les vacances**ton dernier film**L'échange scolaire**ton hobby**ton sport préféré**le week-end**la banlieue**La Bretagne**L'importance de l'Internet pour toi**musique?**professeur?**télé?**amis?**livres?**sorties?**heureux?**plat préféré?**études?***Weitere Hinweise:**

Der Lehrer kann auch Kärtchen mit verschiedenen Themen vorbereiten und die Schüler ziehen jeweils ein Kärtchen und bereiten eine 1-Minuten-Rede zu dem gezogenen Thema vor.

Die Themen können in höheren Klassen auch als Fragen formuliert werden, damit sie mehr Aufforderungscharakter besitzen (z. B. *Est-ce que tu penses que Dieu existe? Que fais-tu pour protéger l'environnement?*).

Variante

Der Lehrer kann auch mehrere einzelne Begriffe zu einem Thema vorgeben, die die Schüler in ihrem *monologue-minute* verwenden müssen.



keine besonderen Voraussetzungen



kein Material

Durchführung:

- Lehrer wählt ein längeres Wort aus, das er in einzelne Silben zerlegt.
- Jede einzelne Silbe muss nun so erklärt werden, dass die Schüler die jeweilige Silbe erraten und durch Zusammensetzen der erratenen Silben das gesuchte Wort finden.

Beispiele:

cha-ra-de

Ma première syllabe est un animal domestique sans le «t» à la fin (chat).

Ma deuxième syllabe est aussi un animal. Il ressemble à une souris en plus grand sans le «t» à la fin (rat).

Ma troisième syllabe est une préposition (de).

Le mot cherché est un jeu (charade).

Pa-ris

Ma première syllabe est une préposition sans le «r» à la fin (par).

Ma deuxième syllabe est un verbe à la deuxième personne singulier. C'est ce qu'on fait quand on est heureux (tu ris).

Le mot cherché est une grande ville française (Paris).

Weitere Hinweise:

Die Schüler können als Hausaufgabe Scharaden für ihre Mitschüler vorbereiten.



keine besonderen Voraussetzungen

Karten mit Verben, Tafel

Durchführung:

- Schüler zieht eine Karte, auf der ein Verb notiert ist.
- Mitschüler stellen ihm nun so lange Fragen, bis sie das Verb erraten haben.
- In den Fragen ersetzen die Schüler das Verb mit dem Fantasiewort „*tirelipoter*“.
- Kann eine Frage mit „Ja“ beantwortet werden, darf der Schüler, der sie gestellt hat, ein Verb vorschlagen. Muss die Frage mit „Nein“ beantwortet werden, ist der nächste Schüler an der Reihe.
- Das Spiel kann auch in Gruppen, die gegeneinander antreten, gespielt werden.
- Zur Festigung des Vokabulars werden die erratenen Begriffe an der Tafel fixiert.

Beispiel:*manger**Est-ce que je peux tirelipoter en classe? Normalement non.**Est-ce que je peux tirelipoter à la maison? Oui.**Est-il possible de tirelipoter seul? Oui. A quel verbe penses-tu? Dormir?**Non.**Est-ce qu'on peut tirelipoter sous la douce? Non.*

...

Weitere Hinweise:

Man kann die Schüler auffordern, Karten mit verschiedenen Verben als Hausaufgabe vorzubereiten.

Variante:

Der Lehrer kann die Verben auf den Karten mit einem passenden Substantiv ergänzen. Der Schüler, der die Karte gezogen hat, muss dann diese Wendung pantomimisch darstellen und die Mitschüler erraten, um welches Verb es sich handelt. Man kann vereinbaren, dass die Mitspieler sagen, was der Mitschüler dargestellt hat. Auf diese Weise benutzen die Schüler die Verben in den Vergangenheitsformen.

préparer un café

chanter une chanson

faire sa valise



keine besonderen Voraussetzungen



evtl. Schülerheft

Durchführung:

- Lehrer schreibt eine „verrückte“ Fragestellung an die Tafel.
- Schüler erhalten 3–4 Minuten Zeit, sich eine Antwort auszudenken oder in ihrem Heft schriftlich festzuhalten.
- Die verschiedenen Antworten werden im Plenum vorgestellt und erläutert.

Beispiele:

1. *Qu'est-ce qu'on pourrait faire pour vous faire rire tous pendant dix minutes?*
2. *Comment pourrait-on convaincre toute la classe de porter que des vêtements rouges tous les lundis?*

Weitere Hinweise:

Die Schüler können auch den Auftrag erhalten, sich weitere „verrückte Ideen bzw. Fragestellungen“ auszudenken.

KOPFZURANSICHT
Muster zur Ansicht